

Zusammenfassung:

Der LVR beteiligt sich mit Zuwendungen in Höhe von jährlich insgesamt bis zu T€ 2.000, zum einen an den Betriebskosten der unselbständigen Stiftung Ruhr Museum (bis zu T€ 1.850) sowie zum anderen des Besucherzentrums (bis zu T€ 150) auf der Zeche Zollverein, die im Jahr 2001 von der UNESCO zum Welterbe ernannt wurde.

Der Landschaftsausschuss hat mit Vorlage-Nr. 14/1141 einer Fortsetzung des bisherigen finanziellen Engagements auf Zollverein bis zum Jahr 2021 zugestimmt.

Zur weiteren Qualifizierung und Kompetenzsteigerung des Standortes Zollverein wird voraussichtlich im Juni 2018 eine Umorganisation im Vorstand der Stiftung der Leitungsebene stattfinden, die Zollverein als kulturellen „Symbolort“ für das Ruhrgebiet stärker als bisher profilieren wird.

Der Stiftungsrat, in dem auch der LVR vertreten ist, hat mit der geplanten personellen Veränderung des Vorstandes dazu den Weg geebnet. Demnach regelt der Direktor des Ruhr Museums, Prof. Theodor Grütter, in Personalunion zum Mitglied des Vorstands der Stiftung Zollverein berufen, das Kultur- und Veranstaltungsprogramm. Herr Prof. Dr. Peter Noll wird ab Juni 2018 die Nachfolge von Herrn Marth antreten.

Begründung der Vorlage Nr. 14/2441:

Neuorganisation der Stiftung Zollverein

I. Ausgangssituation

Der LVR beteiligt sich mit Zuwendungen in Höhe von jährlich insgesamt bis zu T€ 2.000, zum einen an den Betriebskosten der unselbständigen Stiftung Ruhr Museum (bis zu T€ 1.850) sowie zum anderen des Besucherzentrums (bis zu T€ 150) auf der Zeche Zollverein. Weitere Beteiligte an der Stiftung Zollverein und der unselbständigen Stiftung Ruhr Museum sind das Land NRW und die Stadt Essen, die mit Zuwendungen in Höhe von bis zu T€ 1.000 (Land NRW) bzw. aktuell bis zu T€ 2.780 (Stadt Essen) die Arbeit auf Zollverein und den Betrieb des Ruhr Museums finanziell unterstützen. Mit der Vorlage-Nr. 14/1141 hat der Landschaftsausschuss einer Fortsetzung seines bisherigen finanziellen Engagements auf Zollverein bis zum Jahr 2021 zugestimmt.

Zweck der Stiftung Zollverein ist die Förderung der Kultur und Denkmalpflege, insbesondere im Hinblick auf die Wiedernutzbarmachung, Pflege und Erhaltung des Industriedenkmals Zeche Zollverein Schacht XII, einschließlich der angrenzenden brachliegenden Industrieflächen sowie deren Öffnung für die Allgemeinheit, die den Gesamtkomplex als kulturelles Zentrum mit den Schwerpunkten Geschichte und Architektur, Kunst, Design und Medien erfahren und nutzen soll. Daran angelehnt verfolgt die unselbständige Stiftung Ruhr Museum den Zweck der Förderung der Kultur, Bildung und Wissenschaft durch Errichtung und Betrieb des Ruhr Museums. Die unselbständige Stiftung Ruhr Museum wird von der Stiftung Zollverein treuhänderisch verwaltet.

Der LVR ist im Stiftungsrat und im Kuratorium der Stiftung Zollverein sowie im Kuratorium der unselbständigen Stiftung Ruhr Museum vertreten. Eine hohe Auszeichnung erfuhren die Zeche Zollverein Schacht XII, die Nachbarschachanlage 1/2/8 sowie die angrenzende Kokerei im Jahr 2001, als sie von der UNESCO zum Welterbe ernannt wurden. Die Stiftung Zollverein ist Partner im LVR-Netzwerk Kulturelles Erbe im Rheinland. Zwischen dem Ruhr Museum und dem LVR – insbesondere dem LVR-Industriemuseum – bestehen enge fachliche und programmatische Beziehungen, die auch gemeinsame Veranstaltungen und Ausstellungen umfassen. Als ein Beispiel darf die große Publikumsausstellung „1914 – Mitten in Europa“ der Hauptausstellung des gleichnamigen LVR-Verbundprojektes zum Zentenarium des Ersten Weltkriegs genannt werden.

II. Sachstand

Der Standort Zollverein hat sich in den letzten zwanzig Jahren zu einem der attraktivsten Veranstaltungsorte im Ruhrgebiet und in Nordrhein-Westfalen entwickelt, der jährlich konstant weit über eine Millionen Besucherinnen und Besucher anlockt. Die bisher verfolgten Entwicklungsschwerpunkte – Architektur, Kultur, Kreativwirtschaft, Bildung

und Tourismus - sollen im Sinne des Gesamtkonzeptes Zollverein 2020 weiter ausgebaut werden. Dabei kommt der langfristigen Einlösung der Qualitätsverpflichtungen eines Welterbes besondere Bedeutung zu.

Der weiteren Qualifizierung des Standortes dienen insbesondere die Einrichtung eines neuen, wegweisenden Schaudepots für das Ruhr Museum, eines Kompetenzzentrums Fotografie, einer innovativen Mediathek sowie Maßnahmen, die Zollverein zu einer überregionalen Anlaufstelle für die Sparten Theater, Kabarett und Literatur machen. Dem soll eine organisatorische Umstrukturierung der Leitungsfunktionen entsprechen.

Sie folgt den vom Stiftungsrat im Sommer 2017 beschlossenen personellen Veränderungen im Vorstand der Stiftung Zollverein, die zum Juni 2018 wirksam werden. Der von drei auf zwei Personen verkleinerte Vorstand der Stiftung Zollverein hat dabei zum Ziel, die Stiftung und das Ruhr Museum als wichtigste Akteure auf dem Zollverein-Gelände stärker miteinander zu verzahnen und kostenintensive Doppelstrukturen abzubauen. Die neue Organisationsstruktur soll effizienter und infolge dessen der Mitteleinsatz insgesamt wirtschaftlicher werden.

So wird die Leitung auf Zollverein künftig von zwei Geschäftsbereichen wahrgenommen, von denen sich der Geschäftsbereich 1 mit dem Vorstandsvorsitzenden Prof. Dr. Noll um die Standortentwicklung, das Marketing, das Veranstaltungsmanagement und die Verwaltung kümmert. Der Geschäftsbereich 2 mit dem zweiten Vorstandsmitglied, Prof. Grütter, zugleich Direktor des Ruhr Museums, widmet sich vornehmlich den kulturellen und musealen Belangen einschließlich der Besucherdienste für den Gesamtstandort Zollverein. Die Neuorganisation am Standort Zollverein erfolgt innerhalb des Rahmens der Stiftungssatzung. Die bestehenden Zahlungsverpflichtungen werden von den organisatorischen Veränderungen nicht berührt. Gleiches gilt für die Struktur der Gremien, in denen der LVR weiterhin vertreten sein wird.

Mit der Neuorganisation ergeben sich gute Entwicklungsperspektiven auch für die Kulturarbeit des LVR, insbesondere für sein Engagement in Sachen Industriekultur. Gleichwohl ist darauf zu achten, wie sich der auf Zollverein anbahnende Qualitätssprung und Kompetenzzuwachs für das Ruhrgebiet in das Gesamtgefüge der regionalen Kulturpolitik und Kulturförderung des Landes NRW, nicht zuletzt mit Blick auf den Aufgabenzuschnitt des LVR, einbringt.

III. Vorschlag der Verwaltung

Der Sachstandsbericht zur Neuorganisation der Stiftung Zollverein wird gemäß Vorlage-Nr. 14/2441 zur Kenntnis genommen.

In Vertretung

K a r a b a i c